

13:46 25.07.2019

Kyritz Kyritz Diese beiden Projekte stehen in Kyritz jetzt kurz vor ihrer Umsetzung

Die Mitglieder des Ostprignitz-Ruppiner Kreissenorenbeirats trafen sich diesmal in Kyritz. Dort gab es neben Infos über zwei aktuelle Projekte in der Stadt auch eine Auswertung der jüngsten Seniorenwoche in den Regionen Kyritz, Wittstock und Neuruppin.



Bei der Sitzung des Kreissenorenbeirats in Kyritz. Quelle: Matthias Anke

Kyritz

Bei ihrer jüngsten Sitzung ließen sich die Mitglieder des Ostprignitz-Ruppiner Kreissenorenbeirats diesmal in Kyritz erklären, was aktuell so alles läuft in der Stadt. Bürgermeisterin Nora Görke erläuterte ihnen dabei den derzeitigen Stand besonders bezüglich des Nachbarschaftshauses im Stadtteil West und des Bahnhofpunkts Nord.

Neuer Bahnhofpunkt soll noch dieses Jahr stehen

„Mit dem Wechsel zum Winterfahrplan soll der erste Zug dort halten“, erklärte Nora Görke. Dabei stehe der symbolische erste Spatenstich für den Neubau dieses Haltepunkts erst noch bevor: nach MAZ-Informationen am Mittwoch, 7. August, um 13 Uhr am Bürgerpark.

Dort werden dann unter anderem Infrastrukturministerin Kathrin Schneider, Staatssekretärin Katrin Lange aus dem Innenministerium, die Kyritzer Bürgermeisterin Nora Görke sowie Tino Hahn von der Regio-Infra-Gesellschaft und Ralf Böhme als Geschäftsführer der Hanseatischen Eisenbahn erwartet.

Der bisherige Bahnhof bleibt erhalten

Im Anschluss gibt es ein Bahnhofsfest rund um den bisherigen Kyritzer Bahnhof. Entgegen so mancher Unkenrufe bekräftigte die Bürgermeisterin, dass dieser auch in Zukunft bestehen bleibt und nicht etwa wegen des neuen Haltepunkts überfällig wird.

Hinsichtlich des Nachbarschaftshauses in Kyritz-West erzählte Nora Görke von dessen Nutzungsvielfalt und dem Architektenwettbewerb. „Wir treten jetzt mit dem Sieger in die Verhandlungen für die Umsetzung ein“, sagte sie.

Viel neuer Raum im neuen Nachbarschaftshaus

Einher gehe mit diesem Objekt auch die Erweiterung und Verbesserung der dortigen Kita. „Wir schaffen eine gute Infrastruktur für Menschen jeden Alters.“

Räume für Seniorensport würden entstehen ebenso wie für die Familienoase der Arbeiterwohlfahrt, die Volkssolidarität und auch eine öffentliche Küche.

Probleme im Stadtteil West werden in Angriff genommen

Zudem werde der derzeit an der Perleberger Straße befindliche „Weltraum“ dort einziehen, die Begegnungsstätte des Quartiersmanagers für den Stadtteil West. Dieser stelle schließlich so einige Aufgaben. „Es gibt Probleme, die man sieht, vor denen man die Augen nicht verschließen kann“, so die Bürgermeisterin: „Beispielsweise ist die Wahlbeteiligung dort seit Jahren am geringsten. Auch das ist ein Indikator dafür, dass sich viele Leute nicht mit ihrem Umfeld identifizieren.“

Ein Schritt zur Aufwertung des Viertels sei in der bevorstehenden Sanierung der seit Jahren schon maroden Straße der Jugend zu sehen – und eben auch im Nachbarschaftshaus.

Rückblick auf die Seniorenwoche und Ausblick auf 2020

Für den OPR-Seniorenbeirat stand beim Treffen in Kyritz ansonsten die Auswertung der zurückliegenden Seniorenwoche auf dem Plan. Einhellige Meinung war, dass die landesweite Eröffnung in Wittstock überaus gut gelang.

An die einzelnen Höhepunkte in den Altkreisen Wittstock und Kyritz wurde erinnert. Die Neuruppiner Seniorenbeiratsvorsitzende Barbara Kernchen berichtete, wie es in ihrer Region gelang, sich nicht allein auf die eine Woche zu konzentrieren. Regelmäßige Veranstaltungen wie die „Talk-Show“ und das Seniorenfrühstück etablieren sich.

Mehr als 40 Veranstaltungen gab es im Landkreis insgesamt. Doch sich auch mal untereinander zu besuchen, sei kaum möglich gewesen. Daher freuen sich nun alle schon auf

2020. Dann erfolgt die Seniorenwoche erstmals im September und nicht mehr nur binnen einer Woche. Sie erstreckt sich fortan über einen ganzen Monat.

Von Matthias Anke